



# Amtsblatt

IN DIESER AUSGABE

Nummer 02

Donnerstag, 12. Januar 2017

Wir gratulieren **5**

Gemeindeinfo **5**

Schulnachrichten **-**

Kirchliche Nachrichten **6**

Vereinsnachrichten **8**

Parteien/  
Wählervereinigungen **-**

Sonstige Mitteilungen **11**



## Neujahrsempfang



# 2017

### Sprechstunde des Seniorenbeauftragten im Rathaus Riethem:

Nächste Sprechstunde am  
**Donnerstag, 19.01.2017**  
von 16:00 – 18:00 Uhr  
Tel.: 07424 95848-20  
Zimmer Nr. 09 /  
Erdgeschoss

Fortsetzung Seite 2







# Neujahrsempfang 2017

## Neujahrs-Ansprache des Bürgermeisters

Vor großem Publikum hat Bürgermeister Jochen Arno beim 7. Neujahrsempfang der Gemeinde in seiner Ansprache Rück- und Ausblick gegeben und viele Ehrungen vollzogen. Und auch die Ziehung der Gewinner aus der Lotterie des Fördervereins „Neue Sporthalle“ konnte, ganz wie gewünscht, stattfinden. Denn dem Förderverein war sozusagen eine Punktlandung gelungen. Alle 4000 Lose waren verkauft. Manche, vor allem die Geehrten, hatten wohl den Eindruck „im Wald zu stehen“. Was aber einzig und allein an der Wald-Kulisse der Weilheimer Bühne lag, die man nach der zweiten Theateraufführung einfach noch bis zum Neujahrsempfang stehen ließ. Zudem passte die Theaterkulisse zumindest für eine Ehrung, die Landesehrennadel für Winfried Müller perfekt. Denn Winfried Müller zeichnet zwar vieles aus, dazu später mehr, aber vor allem sein komödiantisches schauspielerisches Talent, das er bei den jährlichen TB-Theateraufführungen entfalten kann.

Nach dem ökumenischen Gottesdienst, den Pfarrer Stephan und Prädikantin Brigitte Müller -für letztere war es eine Premiere- hielten, eröffnete die Geigengruppe unter der Leitung von Atanaska Seeger den Neujahrsempfang musikalisch. Thomas Marquardt, der kurzfristig für den erkrankten Achim Grüner eingesprungen war, übernahm die Begrüßung und wünschte dem Gemeinderat weiterhin eine „sensible Hand bei der Abwägung verschiedener Interessen“. Allen Bürgern/innen riet er, die Freude an der Gegenwart und die Vorfreude auf die Zukunft, nicht von Ungewissheit und Sorge trüben zu lassen, sondern sie als Kraftquellen zu nutzen. Wie Thomas Marquardt und davor schon Brigitte Müller kam auch Bürgermeister Jochen Arno auf die unterschiedlichen Perspektiven und Einschätzungen zu sprechen. Sieht man den kleinen schwarzen Fleck auf einem Blatt oder das große weiße Feld; erkennt man nur Last, Bürde und Hindernis oder auch die Chancen und Möglichkeiten. Rufen Veränderungen nur Furcht und Bedenken hervor oder können sie neue Wege eröffnen. Es gehe bei aller Auseinandersetzung nur mit Toleranz und auch Akzeptanz, meinte der Bürgermeister. Nicht Spaltung oder Streit sind in seinen Augen die Mittel der Wahl, sondern Kooperation und Zusammenarbeit und als Ziel die Gemeinde als Ganzes. Sicher zielten Bürgermeister wie Stellvertreter bei ihren Worten vor allem auf die Diskussionen um eine neue Sporthalle. Auf das Thema eigene Sporthalle bzw. die Vorgeschichte ging Jochen Arno auch explizit ein. Er nahm dabei indirekt auch Stellung zum Argument der Hallengegner, die HSG könne später auch die neue KreisSporthalle nutzen. Jene sei, so Arno für maximal 199 Personen incl. Sportler ausgelegt, und ohne größeres Foyer oder Zuschauertribüne geplant, deshalb ungeeignet für größere Wettkämpfe mit vielen Zuschauern. Für Riethem-Weilheim sei nun eine Sporthalle mit den erforderlichen Maßen angedacht, die nicht nur für sportliche, sondern auch andere Nutzung etwa kulturelle Veranstaltungen oder Ausstellungen tauglich sei. Er wies auch darauf hin, dass der Förderverein „Neue Sporthalle“ inzwischen viele Mitglieder habe (fast 800) dank zahlreicher Werbeaktionen wie zuletzt der Lotterie zugunsten des Neubaus. In diesem Zusammenhang dankte Arno unter dem Beifall der Besucher ausdrücklich Dr. Harald Marquardt für dessen großzügige Preisgelder-Spende. Der Reinerlös der Lotterie von 40 000 € wird dem Bau der Sporthalle zugute kommen.

Rückblickend bezeichnete Bürgermeister Arno das Jahr 2016 als erfolgreich, führte dazu einige Fakten und Beispiele an und ging auf die kommenden Herausforderungen ein. Die anhaltend gute Konjunktur habe in der

Gemeinde weitere neue Arbeitsplätze gebracht. Während die Firma Werma die große Erweiterung ihres Betriebs weitestgehend vollendet habe, stehe nun Marquardt kurz vor dem Bau eines neuen Entwicklungs- und Innovationszentrums. Damit werde auch die Schloßstraße ein neues Gesicht bekommen und der Aufbau eines modernen Nahwärmenetzes einhergehen. Die Entwicklung weiterer Gewerbe- und Wohnflächen seien nötig. Für die geplanten neuen Wohngebiete „Brunnenstubenäcker“ und „Am Bol“ stünden die Gespräche zwischen Erschließungsträger und Grundstückseigentümern an. Sehr viel habe die Gemeinde in beiden Ortsteilen für die Trinkwasserversorgung in den letzten Jahren getan (Bau bzw. Sanierung von 3 Hochbehältern, Neufassung der Bulzinger Quellen). 2017 werde nun noch die Trink- und Löschwasserversorgung auf dem Rußberg ganz neu strukturiert. Neben der Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts richte sich das Hauptaugenmerk 2017 auf den Bau einer neuen Sporthalle und Neubau des Kindergartens Weilheim. Um möglichst beide Projekte zeitnah realisieren zu können, „wollen wir die Sporthalle über eine Investorenlösung angehen“, sagte Jochen Arno und kündigte fürs Frühjahr 2017 ein „Interessensbekundungsverfahren“ dazu an. Einen interessierten Investor gebe es ja bereits. Erst nach diesem Verfahren könnten der Öffentlichkeit konkrete Zahlen und Planungen genannt werden, so der Bürgermeister. Der Neubau des Weilheimer Kindergartens solle 2017 zumindest zur Planungsreife gebracht werden. Für das Projekt werden gegenwärtig 2 bis 2,5 Mio € veranschlagt. Dass man auch eine ganz andere Altersgruppe, nämlich die Senioren im Blick hat, zeigt sich in der Gründung eines Nachbarschaftshilfevereins mit breiterer Basis, der Einsetzung eines Seniorenbeauftragten und einem Ausschuss, der konkrete Vorschläge zum Thema Neue Wohn- und Betreuungsformen in der Gemeinde erarbeiten soll. Dem Solidaritätsgedanken werde die Gemeinde sich auch bei den Flüchtlingen nicht verschließen, sagte der Bürgermeister. Bis Ende 2017 soll die Gemeinde 32 Asylanten unterbringen. Gerade wird dafür ein Haus in Weilheim hergerichtet. Es soll auch einen Asylhilfekreis geben unter der Leitung von Heinz Elsäßer. Jochen Arno wies in seiner Ansprache noch auf das Gemeinde- und Kindergartenfest zum 50-jährigen Bestehen des evang. Kindergartens Riethem hin und auf das 40-jährige Jubiläum der gemeinsamen Grundschule Riethem-Weilheim, zu dem ein großes Zirkusprojekt geplant ist. Noch etwas erwähnte der Bürgermeister, dessen Realisierung allerdings noch etwas weiter entfernt scheint, die Ortsumfahrung. Als ersten wichtigen Erfolg bezeichnete Arno, dass diese Maßnahme erstmals im neuen Bundesverkehrswegeplan in den vordringlichen Bedarf aufgenommen wurde. Damit gebe es nun auch die Mittel für die Planung. Am Ende seiner Rede appellierte Jochen Arno noch einmal an das Gemeinschaftsgefühl und zeigte sich überzeugt, dass allen das Gemeinwohl am Herzen liege: „Sie alle sind Riethem-Weilheim!“

## Ehrungen

Bürgermeister Jochen hat beim Neujahrsempfang Riethem-Weilheimer für ganz unterschiedliche Leistungen und Verdienste gewürdigt. Von Sportcracks, über kulturell Engagierte und Vereinsehrenamtler bis zum Sieger in Berufswettkämpfen und den Blutspendern versammelte der Bürgermeister eine illustre Runde auf der Bühne der Weilheimer Jahnhalle. Dabei wurde einmal mehr sichtbar, welche Talente und Potentiale sich im dörflichen Umfeld entwickeln können, und mit welch riesigem Engagement manche/r sich einbringt ins sportlich- kulturelle Leben der Gemeinde. Die hochkarätigste Ehrung bekam **Winfried Müller**. Ihm überreichte der Bürgermeister im Namen des



Ministerpräsidenten die **Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg**. Zwar gründete diese Auszeichnung auf dem Antrag des TB Weilheim. Doch der Bürgermeister schickte voraus, dass der nicht mal alle ehrenamtlichen Tätigkeiten eines Winfried Müllers abdeckte. Denn der Geehrte singt auch noch im katholischen Kirchenchor mit, war seit 1979 Mitglied beim – im letzten Jahr aufgelösten- Liederkranz Weilheim und ist dies noch beim Musikverein. Die TB-Geschichte des Winfried Müller begann als Turner und Handballspieler. Mit 17 Jahren wurde er 2. Kinderturnwart und Turnerheim-Wirt. Über 40 Jahre lang hatte er das Amt des Fahnenwarts inne. Er war Handball-Abteilungsleiter, Schiedsrichter, Trainer. Seit 1979 befasste er sich mit den Finanzen des Vereins, zunächst als stellvertretender Hauptkassier. Seit 1998 ist er Finanzreferent und Vorstandsmitglied des TB Weilheim. Seit 1980 gehört er der TB-Theatergruppe an und spielt seine (Haupt-)Rollen alljährlich mit unglaublicher Präsenz und unnachahmlicher Komik.

Bei **Hans-Günther Marquardt** ging es um Verdienste für den Gesangverein Eintracht Riethem, die er sich besonders im Jugendbereich erworben hat. Hans-Günther Marquardt setzte sich nicht nur für die **Gründung eines Kinderchors** bereits im Jahr 1979 ein, sondern war auch dessen erster Leiter. Als solcher legte er den Grundstein für eine vorbildliche und 'nachhaltige' Jugendarbeit. Er übte mit den Kindern nicht nur Lieder ein, sondern ermöglichte und förderte auch Mitbestimmung und Verantwortung. Von jenen Kids, der ersten Kinder- und Jugendchöre, die längst erwachsen sind, profitiert der Gesangverein heute wieder. Viele stehen nun in den Reihen des Gemischten Chors als Sänger/innen, übernehmen aber auch bereits Verantwortung im Vorstand. Dass die Kinder- und Jugendchöre der Eintracht von den Anfängen bis heute „beispielhaft aktiv“ sind, wie der Bürgermeister lobte, und „über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt“, ist maßgeblich Hans-Günther Marquardt zu verdanken, auch wenn der seit etlichen Jahren nicht mehr als Dirigent den Ton angibt.

Im Doppelpack bat Bürgermeister Arno zwei **Handball-Spieler** auf die Bühne, deren Karriere beim TSV Riethem begann, **Robin Haller** und **Matthias Stocker**. Große Erfolge wie z. B. Europa-Meister der Junioren in Österreich 2006, oder 2007 Vize-Weltmeister der Junioren waren die Höhepunkte von Robin Hallers 45 Junioren-Länderspielen. Seit 2006 spielt Robin Haller für die SG Bietigheim in der 2. Bundesliga. Ebenfalls in der 2. Bundesliga, jedoch für die HSG Konstanz, spielt Matthias Stocker. Von Riethem kam Matthias zur HBW Balingen-Weilstetten und wechselte nach einiger Zeit ein erstes Mal nach Konstanz. Verletzungen führten den jungen Spieler noch einmal zur HSG Riethem-Weilheim zurück. Seit 2014 spielt Matthias Stocker wieder für die HSG Konstanz, ist dort inzwischen Stammspieler in der 2. Bundesliga. Robin Haller und Matthias Stocker seien immer noch eng mit Riethem-Weilheim verbunden und verfolgen die Entwicklung der HSG Mannschaften, erklärte Bürgermeister Arno. „Bald gibt es hier wieder Bauplätze“ lud er die Sportler augenzwinkernd zur Rückkehr nach Riethem-Weilheim ein. Nach den Handballspielern zeichnete Bürgermeister Arno einen jungen, 12-jährigen „**Ringer**“ aus, **Luca Ilardo**. Schon mit 5 Jahren kam Ilardo über seinen Vater Giuseppe, Abteilungsleiter und Jugendtrainer des ASV Tuttlingen, zum Ringsport. Nach frühen ersten Erfolgen bei Bezirksmeisterschaften, nationalen und internationalen Turnieren, erreichte Luca bei den Württembergischen Meisterschaften letztes Jahr den 3. Platz im Freistil und bei der Stilart griechisch/römisch den Turniersieg bzw. Meistertitel in seiner Gewichtsklasse (bis 33 kg). Noch einen jungen Sportler konnte der Bürgermeister ehren: den 16-jährigen **Johannes Schubert**. Der hat im letzten Jahr als **Mitglied der Jugend DSV-Nationalmannschaft** viele

Titel und gute Plätze im Inline-Alpin erreicht: 1. Platz beim Baden-Württemberg Cup, 1. Platz beim Deutschland Cup, 1. Platz Internationaler Cup (Deutschland, Österreich, Italien), 1. Platz Alpen Dolomiten Cup, Deutscher Meister im Parallelschlalom, Vize Deutscher Meister im Slalom und 3. Platz bei der Europameisterschaft. Daneben spielt Johannes Schubert noch

Handball in der A-Jugend der HSG Riethem-Weilheim, geht klettern beim deutschen Alpenverein in der Halle oder in der freien Natur und fährt Ski. Für Leistungen ganz anderer Art könne **Patrick Aiple** und auch die Gemeinde stolz sein. Schon vor zwei Jahren war Patrick Aiple beim Neujahrsempfang geehrt worden, nachdem er bei den World Skills Berufswettbewerben Deutscher Meister im CNC-Drehen und CNC-Fräsen geworden war. Bei den Weltmeisterschaften 2015 in Brasilien hatte Patrick Aiple einen hervorragenden 6. Platz erreicht und kehrte nun Ende 2016 als Vize-Europameister von den Euro Skills aus Göteborg zurück.

**Lieselotte Hacke** engagiert sich seit Jahrzehnten in und für die evang. öffentliche **Gemeindebücherei** in Riethem. Seit ca 40 Jahren ist sie in der Ausleihe tätig. Wie kaum eine aus dem inzwischen 13-köpfigen Team kennt sie den Bücherbestand und hat für jeden Lesegeschmack die richtigen Empfehlungen parat. In all den Jahren, bis heute, so berichtete Jochen Arno, habe Lieselotte Hacke auch immer Bring- und Abholdienste (soziale Bibliotheksarbeit) von Büchern zu älteren und kranken Lesern übernommen und sei überhaupt immer ein Beispiel an Zuverlässigkeit gewesen.

Als 1982 die Bücherei von der landeskirchlichen Bücherei-Fachstelle Stuttgart komplett umorganisiert wurde, half Lieselotte Hacke selbstverständlich mit, die rund 2000 Bücher einzubinden, sachgerecht zu signieren und zu archivieren und organisierte weitere Helferinnen dafür. Auch bei der Umstellung der Bücherei auf die elektronische Ausleihe im Jahr 2009 mit inzwischen 3500 Büchern war Lieselotte Hacke wieder mit dabei. Und sie ist immer noch regelmäßig in der Bücherei bei der Ausleihe oder Veranstaltungen zu finden. Diese Ehrung, zitierte Bürgermeister Arno Büchereileiterin Elsässer „solle kein Abschied sein, sondern eine „Vitamin-Spritze“ zum Weitermachen.

Last but not least zeichnete Jochen Arno noch die **Blutspender/innen** aus.

„Schenke Leben, spende Blut.“ Das Motto der aktuellen Blutspendenkampagne des Deutschen Roten Kreuzes erinnere daran, wie viel jeder von uns bewirken könne und worauf es wirklich ankomme. „Mit einer Blutspende schenken Sie als Spender neues Leben“, sagte der Bürgermeister und machte bewusst, dass jeder auf eine Blutspende angewiesen sein könnte. Den Blutspendern müsse er das überhaupt nicht erklären und er freue sich sehr darüber, dass sich in unserer Gemeinde immer wieder etliche Spendenwillige fänden und ihr Blut zur Verfügung stellten. „Sie sind die stillen Helfer im Hintergrund, die dafür umso wichtiger sind und denen ich heute öffentlich danken will im Namen der Gemeinde mit einem kleinen Präsent“. Nicht alle, die auf der umfangreichen Ehrungsliste standen, waren in die Jahnhalle gekommen. **10 Mal haben Manuel Braunbart, Torsten Forker, Beatrix Häring, Anja Hilzinger, Stephanie Kupferschmid, Simon Mattes, Uta-Maria Jenkel, Silvia Storz**, Blut gespendet. **25 Blutspenden** leisteten **Ramona Müller, Heidrun Pauli und Agnes Warthmann**. Die große **Spendenzahl 50 erreichte Gerd Bauer**. Und auf sage und schreibe 75 Blutspenden haben es **Dieter Hug, Wolfgang Pfeifer, Monika Strübing und Ingo Zepf gebracht**.

Am Ende des Neujahrsempfangs wurden unter notarieller Aufsicht von zwei kleinen Schornsteinfegerinnen aus 4000 **die 100 Gewinnerlose der Lotterie des Fördervereins „Neue Sporthalle“** gezogen.



## Wir gratulieren

### Folgenden Altersjubilaren gratulieren wir herzlich:

Herrn Christian Emil Faude, am 18. Januar 2017,  
zum 70. Geburtstag.  
Frau Marie Elisabeth Blumenschein, am 19. Januar 2017,  
zum 85. Geburtstag.

## Gemeindeinfo

### Wichtiger Hinweis zur Räum- und Streupflicht der Anlieger von Straßen und Wegen für den Fußgängerverkehr

Aus aktuellem Anlass, möchten wir die Bürgerinnen und Bürger gerne wieder auf die Räum- und Streupflicht hinweisen.

Durch die Räum- und Streupflichtsatzung der Gemeinde sind „alle“ **Straßenanlieger verpflichtet**, die **Gehwege** und falls solche auf **keiner Straßenseite** vorhanden sind, die **Fahrbahnränder in einer Breite von 1,2 Metern** bei Schnee zu räumen und soweit erforderlich, auch zu streuen.

Dabei ist möglichst nur abstumpfendes Material wie Kies, Sand oder Asche zu verwenden. Auftauende Stoffe sollten nur bei Eisglätte sparsam verwendet werden. Dies gilt auch für die **unbebauten Grundstücke** und für gewerblich genutzte Grundstücke.

Die Gehweg- bzw. Fahrbahnränder müssen **werktags bis 7:00 Uhr, sonn- und feiertags bis 8:00 Uhr** geräumt sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Verpflichtung endet einheitlich um **21:00 Uhr**.

Bedauerlicherweise wird dieser Verpflichtung derzeit vor allem bei unbebauten oder unbewohnten Grundstücken nicht nachgekommen und so häufen sich bei der Gemeindeverwaltung die Beschwerden.

Bei Unfällen, die auf die Verletzung der Räum- und Streupflicht zurückzuführen sind, **haftet der Anlieger**.

Kann er diese selbst aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen nicht wahrnehmen, so hat er dafür Sorge zu tragen, dass diese Verpflichtung durch eine andere Person oder einen geeigneten Dienstleister (Hausmeisterdienst etc.) wahrgenommen wird.

Die Gemeinde kann solche Aufgaben aus **haftungsrechtlichen Gründen** und auch aus dem **Gleichheitsgrundsatz**, auch nicht in Ausnahmefällen, wahrnehmen. Vielleicht findet sich auch ein hilfsbereiter Nachbar, der im Rahmen der Nachbarschaftshilfe einen hilfebedürftigen Menschen unterstützt.

Wer seiner Räum- und Streupflicht nicht nachkommt, muss deshalb bei einer Anzeige mit einem Ordnungswidrigkeitenverfahren rechnen.

### Wassermesser bitte ablesen

Im Dezember wurden von der Gemeindeverwaltung die Karten zur Ablesung der Wassermesser für die Abrechnung der Wasser-/Abwassergebühren 2016 verschickt.

Wir bitten hiermit nochmals alle Hausbesitzer, welche den Zählerstand bisher noch nicht gemeldet haben, dies alsbald zu tun.

Sofern uns kein Zählerstand mitgeteilt wird, muss der Verbrauch geschätzt werden.

### Jahresstatistik 2016

#### I. Einwohnermeldeamt

##### a) Veränderungen im Jahr 2016

Stand am 01.01.2016

Ortsteil Rietheim:	1606 Einwohner	2704
Ortsteil Weilheim:	1098 Einwohner	

Zuzüge:	258	
Wegzüge:	216	+ 52
Geburten:	29	
Sterbefälle:	20	

Stand am 31.12.2016

Ortsteil Rietheim:	1658 Einwohner	2756
Ortsteil Weilheim:	1098 Einwohner	

#### b) Ausländeranteil

In dieser Einwohnerzahl sind 240 Ausländer enthalten – davon sind:

121 weiblich – 119 männlich

#### c) Personalausweise, Reisepässe Passamt

Für das Jahr 2016 wurden folgende Dokumente bearbeitet bzw. ausgestellt:

Personalausweisansträge	255
vorläufige Personalausweise	12
Kinderreisepässe	52
Reisepassanträge	101
vorläufige Reisepässe	0
Express Reisepässe	5

2016 gab es in Rietheim-Weilheim 29 Geburten.

Davon wurden beurkundet in:

Tuttlingen	20
Villingen-Schwenningen	8
anderen Orten	1

Davon waren von Rietheim 19 und Weilheim 10.

20 Sterbefälle waren zu verzeichnen.

Davon wurden beurkundet in:

Rietheim-Weilheim	5
Tuttlingen	8
anderen Orten	7

Davon waren von Rietheim 13, Weilheim 6 und 1 auswärtige Person.

#### II. Standesamt

Im vergangenen Jahr wurden in Rietheim-Weilheim 16 Eheschließungen vollzogen.

### Einladung zum Informationsabend zur Neustrukturierung der Trink- und Löschwasserversorgung auf dem „Rußberg“

Im zeitigen Frühjahr, sobald es die Witterung wieder erlaubt, soll mit der umfassenden Neustrukturierung der Trinkwasser-, wie aber auch der Löschwasserversorgung, für unseren höchstgelegenen Weiler, den Rußberg begonnen werden.

Nahezu sämtliche Wasserleitungen, bis hin zu jedem einzelnen Hausanschluss werden dabei komplett neu verlegt. Dabei bietet es sich natürlich an, auch gleich im Rahmen der neu geplanten Breitbandversorgung das erforderliche Glasfaserkabel bis zu jedem Haushalt zu bringen, da ja ohnehin alles aufgegraben wird. Ebenso wird auch der Energieversorger die EnBW, die Freileitungen abbauen und die Stromleitungen erdkabeln. Gleiches gilt für die Straßenbeleuchtung.

Im Rahmen dieses Informationsabends, am

**Dienstag, den 17.01.2017,  
um 19.00 Uhr**

**im Gasthaus Krone, Rußberg**

sollen den betroffenen Grundstückseigentümer, die einzelnen Bauabschnitte und Maßnahmen durch die Planer vom Ingenieurbüro Breinlinger und der verantwortlichen Mitarbeiter der bauausführenden Firma Storz erläutert werden. Anschließend gilt es in weiteren Gesprächen mit den einzelnen Grundstückseigentümern die Hausanschlussarbeiten abzustimmen.



## Kindergärten

### Kindergarten Weilheim

#### Weihnachtsfeier Kindergarten Weilheim



Im Kindergarten Weilheim erwarteten die Kinder wie jedes Jahr sehnsüchtig das Christkind. Nach dem leckeren Frühstück mit warmen Waffeln und Kaba trafen sich alle Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen im Foyer. Die Weihnachtsfeier wurde mit dem Lied „Kling Glöckchen“ begonnen. Ein Krippenspiel wurde von den Mittleren vorgeführt, welches sie gemeinsam mit Frau Schray, Frau Felisoni und Frau Cramaciuc einstudiert hatten. Danach führte Frau Warthmann mit den Großen einen Kerzentanz auf. Zum Abschluss stellte Frau Schmidt das Licht aus Bethlehem vor. Jedes Kind durfte seine eigene Kerze an der großen Kerze anzünden. Dazu wurde das Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“ gesungen. In der Zwischenzeit muss wohl das Christkind da gewesen sein. Die Kinder fanden in ihren Gruppenräumen viele große und kleine Geschenke. Ganz wichtig war natürlich das anschließende Auspacken der Gruppengeschenke, deren Inhalt mit großen Augen bestaunt wurde und zum Ausprobieren, Spielen und neuen Erfahrungen lockt. Den Ah's und Oh's nach zu beurteilen hat das Christkind die heimlichen Wünsche der Kinder wohl erraten.



#### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Riethem-Weilheim.  
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt und alle sonstigen Verlautbarungen der Gemeindeverwaltung Riethem-Weilheim ist Bürgermeister Jochen Arno oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, NUSSBAUM MEDIEN Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstr. 70, 78628 Rottweil, Tel. 0741 5340-0, Fax 07033 3204928, Homepage: [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de). Einzelversand nur gegen Bezahlung der halbjährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinde Riethem



#### Wochenspruch

Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.

*Joh 1,17*

#### Gottesdienste

**Sonntag, 15. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania**

**8.30 Uhr** Gottesdienst in Böttingen (Pfarrerin Silke Bartel)

**10 Uhr** Gottesdienst in Riethem (Pfarrerin Silke Bartel)

Zeitgleich findet im Pfarrhaus die Kinderkirche statt.

#### Wochenübersicht

**Dienstag, 17. Januar**

**15-17 Uhr** Gemeindebücherei

**Donnerstag, 19. Januar**

**16-18 Uhr** Gemeindebücherei

#### Taufe

Am Sonntag, 15. Januar 2017 um 10 Uhr in der Ev. Kirche Riethem wird Emma Hauser, das Kind von Petra Hauser geb. Marquardt und Tobias Hauser getauft. Wir begrüßen Emma ganz herzlich in unserer Kirchengemeinde.

#### Krimiabend in der Bücherei



Alle Kinder der dritten und vierten Klassen sind ganz herzlich zu unserem Krimiabend eingeladen, am Freitag 27. Januar 2017 oder Freitag, 03. Februar 2017 von 19:30

bis 21:30 Uhr in Riethem, Evangelisches Pfarrhaus, Rathausstraße 1,

Ihr braucht: eine Decke, ein Kissen und eine Taschenlampe.

Bitte meldet Euch unter der E-Mail-Adresse an: [pfarramt.riethem@elkw.de](mailto:pfarramt.riethem@elkw.de) oder direkt in der Bücherei.

Wir brauchen Euren Namen, Adresse und Geburtsdatum.  
*Euer Krimiteam Silke Bartel, Mareike Busch und Heidi Luz*

### Kath. Kirchengemeinde St. Georg Riethem-Weilheim



**14. Januar – 19. Januar 2017**

**Samstag, 14. Januar**

**18.30 Uhr** Vorabendmesse in Wurmlingen

**Sonntag, 15. Januar 2. Sonntag im Jahreskreis**

**09.00 Uhr** Eucharistiefeier in Weilheim

**18.30 Uhr** Rosenkranz in Wurmlingen

**Dienstag, 17. Januar Antonius**

**09.00 Uhr** Treffen der Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus in Weilheim

**18.30 Uhr** Rosenkranz in Wurmlingen

**20.00 Uhr** Kirchenchor-Probe

**Mittwoch, 18. Januar**

**19.00 Uhr** Eucharistiefeier in Weilheim

**20.00 Uhr** Elternabend für die Eltern der Erstkommunikanten in Weilheim

**Donnerstag, 19. Januar**

**18.30 Uhr** Rosenkranz in Wurmlingen in der Sebastianskapelle

**19.00 Uhr** Eucharistiefeier zu Ehren des Hl. Sebastians in Wurmlingen in der Sebastianskapelle Gedenken an Hermann und Anna Müller und verstorbene Angehörige

**20.00 Uhr** Vortrag von Gerd Steinwand im Gemeindehaus St. Josef in Wurmlingen

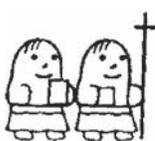


**Bitte beachten:**

Am 19. Januar bleibt das Pfarrbüro geschlossen. In dringenden seelsorgerlichen Fällen können Sie bei Pfarrer Stephan anrufen, Tel. 07461 2608.

**Beerdigungsdienst:**

Sterbedatum vom 15.01.2017 - 21.01.2017  
Pastoralreferent Alexander Krause



**Ministrantendienst Weilheim**

Sonntag, 15.01.2017 09.00 Uhr  
Kyra, Jule, Natalie, Alex Ma, Melina, Paul  
Mittwoch, 18.01.2017 19.00 Uhr  
Cengiz, Indira, Maik, Marc



**Mutter-Kind-Gruppe Weilheim**  
(siehe Terminplan)



**Kirchenchor** (siehe Terminplan)

**Nikolausbesuche**

Recht herzlichen Dank für die Spenden bei der Nikolausaktion. Ein Dankeschön geht auch an alle Nikoläuse die von Haus zu Haus gegangen sind. Den Erlös in Höhe von

**365,- €**

haben wir an den Förderverein Wärmestube für den Landkreis Tuttlingen e.V. überwiesen (Weilheim 155,- €, Rietheim 210,- €).



**AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\* C+M+B+17**

**Aktion Dreikönigssingen  
– Segen bringen – Segen  
sein**

Mit bunten Gewändern und

mit ihrem Stern waren wieder die Sternsinger unterwegs. Sie zogen als die Heiligen Drei Könige gekleidet von Haus zu Haus und sammelten Spenden:

So können wir **6.193,50 €** überweisen. In mehr als 3.000 Projekten sollen hungernde Kinder Nahrung erhalten, kranke Kinder Medikamente, obdachlose Kinder Kinderdörfer, arme Kinder Kinderhorte und Schulen, Kinder ohne Eltern Geborgenheit und Liebe.

**Ein herzliches Vergelt's Gott**

- allen Spenderinnen und Spendern für ihre großzügige Unterstützung.
- den Sternsingergruppen von Rietheim und Weilheim für ihren Einsatz.
- den Organisatoren Frau Marquardt, Frau Meisinger und Frau Mayer-Bertelmann sowie den Begleitpersonen

**Weitere Kollektenergebnisse**

Missio Kollekte	196,19 €
Adveniat-Opfer	2.661,81 €
Krippenopfer der Kinder	155,05 €
Afrikatag	23,32 €

Auch hier allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott“.



**Erstkommunionvorbereitung**

Die Gruppenmütter treffen sich am Donnerstag, 12. Januar um 20.00 Uhr im Gemeindehaus St. Josef (Altbau) zur Vorbereitung der 5. und 6. Gruppenstunde.

**Elternabend in der Seelsorgeeinheit**

Die Eltern der Erstkommunionkinder aus Rietheim-Weilheim treffen sich am Mittwoch, 18. Januar um 20.00

Uhr im Gemeindehaus in Weilheim, in Wurmlingen am Mittwoch, 25. Januar um 20.00 Uhr im Gemeindehaus St. Josef zum Elternabend.

**Statistik 2016**

- 6 Kinder wurden durch die Taufe in die Kirche aufgenommen
- 11 Kinder gingen zur Erstkommunion
- 17 Jugendliche wurden gefirmt
- 4 Ehepaare gaben sich das Jawort
- 7 Gemeindeglieder sind in den ewigen Frieden heimgegangen
- 9 Gemeindeglieder sind aus der Kirche ausgetreten.



**„Humor – eine Schlüsselqualifikation für den Dienst am Menschen“  
Mit der frohen Botschaft ernst machen**

Humor ist das Kamel, das mich durch die Wüsten des Lebens bringt. Das „...trotzdem lachen“ schließt ja gerade alle Lebenssituationen ein und ist deshalb nicht nur für die Fastenzeit, sondern für alle Zeiten eine wertvolle Lebenshilfe.

Ob man Humor lernen kann?

Jedenfalls schätzen Arbeitgeber diese „weiche Fähigkeit“ immer mehr, wenn ein kompetenter Umgang mit Menschen gefordert ist.

Weil wir privat oder beruflich immer im „Dienst am Menschen“ stehen, laden wir Sie ein, sich einen Abend lang über den Humor Gedanken zu machen.

Sie dürfen dabei herzlich lachen und erfahren, dass es Möglichkeiten gibt, die Sie auch in „wüsten“ Zeiten nicht vertrocknen lassen.

**Gerd Steinwand** ist Theologe, Referent in der Erwachsenenbildung und erfahrener Berater von Partnerschaften.

**Termin:** Do., 19. Jan. 2017, 20.00 Uhr

**Ort:** Kath. Gemeindehaus St. Josef, Schulstr. 2, 78573 Wurmlingen

auf Spendenbasis

**Beitrag:** ohne

**Anmeldung:** ohne

**Seniorenachmittag der kath. Kirchengemeinde im „Lamm“**



Immer am Dreikönigstag veranstaltet die katholische Kirchengemeinde ihren Seniorenachmittag im „Lamm“ in Weilheim. Trotz der Terminhäufung um Weihnachten, Kälte und Glätte fanden sich auch dieses Mal wieder viele Besucher/innen ein, um das Jahr gemütlich bei Kaffee und Kuchen, weihnachtlicher Musik und den Segenswünschen der Sternsinger zu beginnen. Auch für den "zu dieser Zeit" besonders, fragten und viel beschäftigten Pfarrer Maurice Stephan, der morgens in Rietheim und Seitingen Gottesdienste hielt und am frühen Abend noch einen Termin in Wurmlingen hatte, war es Ehrensache, dabei zu sein. Er hatte eine schöne tierische Geschichte mitgebracht über einen sturen, stolzen Ochsen, der angesichts der Geburt Jesu in „seinem“ Stall plötzlich sanftmütig und freundlich wird.

Kirchengemeinderatsvorsitzender Ulrich Mußler moderierte den Nachmittag und gab auch einen etwas tieferen

Einblick in die Arbeit der Kirchengemeinderäte. Die findet meist wenig öffentliche Aufmerksamkeit. Mit einer Aktion sind einige Mitglieder allerdings durchaus aufgefallen, zumindest einem Teil der Weilheimer Bevölkerung. Denn sie waren als Sternsinger unterwegs, um Spenden zu sammeln. Der Grund dafür war nicht, dass zu wenige Kinder sich für die Sternsinger-Aktion engagieren wollten. Die Absicht war vielmehr, so erzählte Ulrich Mußler, einmal direkt zu erleben, was es für die Kinder bedeutet, an mehreren Tagen loszuziehen, oft bei Kälte, stundenlang unterwegs zu sein und dabei nicht immer auf offene Türen und Herzen zu treffen. Auch Bürgermeister Jochen Arno war gekommen und blickte sowohl auf das vergangene Jahr zurück wie auch voraus auf die wichtigen Vorhaben /Entscheidungen des Jahres 2017.



Der Kirchenchor eröffnete den Nachmittag mit einigen weihnachtlichen Liedern und sang auch zwischen den Reden noch einmal. Wie jedes Jahr statteten auch dieses Mal die Weilheimer Sternsinger den Senioren im Lamm ihren Besuch ab.



Und die Geigengruppe unter der Leitung von Assia Seeger erfreute die Senior(inn)en am Ende noch einmal mit weihnachtlich-fröhlichen Melodien. Zum Schluss stimmten die Senioren noch kräftig mit ein in „Oh du fröhliche...“.

### 13 Sternsinger-Gruppen sammeln über 6000 €



Die Sternsingeraktion ist in Rietheim-Weilheim eine „große Sache“ und zwar in beiden Ortsteilen. Denn um den Jahreswechsel waren dieses Mal insgesamt 13 Gruppen in der Gemeinde unterwegs, sieben in Rietheim, sechs

in Weilheim. Ihr Einsatz wurde einmal mehr mit einem hohen Spendenbetrag honoriert: Beachtliche 6189,50 € kamen da zusammen. 3859,25 € waren es in Rietheim, 2330,25 € in Weilheim. Dabei zogen nicht nur Kinder und Jugendliche als Kaspar, Melchior, Balthasar und Sternenträger von Haus zu Haus, um singend ihre Botschaft zu verkünden, den Segen zu bringen und Spenden zu sammeln. Am diesjährigen Dreikönigssingen beteiligte sich in Weilheim auch eine Erwachsenen-Gruppe, um einmal nachzuvollziehen, was die Kinder eigentlich bei dieser Aktion leisten.

In Rietheim waren unter den wunderbar gewandeten Sternsinger/innen auch – wie immer – evangelische Kinder und setzten damit ganz selbstverständlich das diesjährige Leitwort . . . „Gemeinsam für Gottes Schöpfung (in Kenia und weltweit)“ um. Im Abschlussgottesdienst, der am Dreikönigstag in der Rietheimer Kirche stattfand, dankte Pfarrer Maurice Stephan allen Sternsinger-Kindern und –Jugendlichen, den erwachsenen Begleitern/innen und namentlich den Hauptorganisatorinnen, die sich seit vielen Jahren, teils seit Jahrzehnten, für die Sternsingeraktion engagieren: Monika Marquardt (Rietheim), Isabella Mayer-Bertelmann (Weilheim), und Regina Meisinger (Rietheim).



## Vereinsnachrichten



### Musikverein Rietheim-Weilheim e.V.

#### Einladung zur Hauptversammlung

Liebe Vereinsmitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde des Musikvereins,

hiermit lade ich Sie alle unter Hinweis auf die in § 4 der Satzung des Musikvereins Rietheim-Weilheim e.V. enthaltene Einladungsfrist, fristgerecht zur Hauptversammlung

**am Donnerstag, 26. Januar 2017**

**um 20.00 Uhr ins Gasthaus Lamm in Weilheim**

recht herzlich ein.

#### Tagesordnung:

1. Berichte über das Vereinsjahr 2016
  - a.) des Vorsitzenden
  - b.) des Schriftführers
  - c.) des Kassierers
  - d.) des Dirigenten
  - e.) des Jugendleiters

2. Entlastung des Vorstandes

3. Wahlen

4. Programm für das Jahr 2017

5. Anträge / Verschiedenes

6. Ehrung langjähriger fördernder Mitglieder

Anträge sind gemäß § 4 der Satzung bis spätestens 23.01.2017 schriftlich an den 1. Vorsitzenden, Martin Kupferschmid, Schubertstr. 22, 78604 Rietheim-Weilheim zu richten.

Musikverein Rietheim-Weilheim e.V.

gez. *Martin Kupferschmid*, 1. Vorsitzender



## Weihnachtskonzert des Musikvereins in der Rietheimer Kirche



Das Weihnachtskonzert des Musikvereins Rietheim-Weilheim in der evang. Kirche ist bereits zur Tradition geworden. Man rührt beim Verein nicht die große Ankündigung- und Werbetrommel dafür. Offensichtlich geht's auch so; denn die Besucher strömten auch im Dezember 2016. Nur die ersten beiden Bankreihen in der Rietheimer Kirche blieben, wie immer, unbesetzt, um einen minimalen- gehörschonenden- Abstand zwischen Blasorchester und Publikum zu haben. Fast alle Stücke, die das Blasorchester Rietheim-Weilheim unter der Leitung von Oliver Helbich spielte, waren von der Melodie her bekannt. Oft waren es Bearbeitungen traditioneller Weihnachtslieder, bekannter Songs oder Musikstücke. Acht Weihnachts-Klassiker von „Tochter Zion über „Es ist ein Ros entsprungen“ bis zu „Oh du fröhliche“ erklangen in Kurt Gäbles Liederzyklus „Die Winterrose“. Katharina Raible steuerte zu den Liedinhalten Gedanken aus heutiger Sicht bei. Auch Alfred Bösendorfers Fantasie „Weihnachten in der Bergen“ lagen bekannte weihnachtliche Weisen wie „Es wird scho glei dumpa“ „Leise rieselt der Schnee“, „Still, still“ zugrunde. So bekannt die Kirchen- und Volkslieder auch sein mochten, gelangen dem Musikverein Rietheim-Weilheim gerade mit jenen alten Melodien die Gänsehautmomente. Oft ließen einzelne Register, etwa bei „Maria durch ein Dornwald ging“ die Holzbläser, Lieder in inniger Schönheit erstrahlen. Der große ruhige Kirchenraum ist/war natürlich ideal, um das Wunder der Weihnachtsgeschichte, das Verstummen, die Stille aber auch übergroße Freude und Jubel in allen Nuancen hör- und fühlbar zu machen. Zu Beginn stellten die Blechbläser mit Trumpet Voluntary (Henry Purcell) strahlend festliche Klänge in den Raum. Es folgten mit „Highland Cathedral“ (Michael Korb) und „Amazing Grace“ getragen hymnische Stücke. Die anmutig-fröhlichen Töne der „Serenade“ (Mozart, arr. Franz Watz) ließen die Rietheim-Weilheimer Klarinetten ganz trefflich aus ihren Instrumenten fließen und purzeln. Nach der „Winterrose“ dirigierte Oliver Helbich seine Blasmusiker/innen über „Olympic Theme“ (G. Moroder) „Imagine“ (John Lennon) und „Let it Go from Frozen“) mit „Jingle-Bell Rock“ wieder auf Weihnachten zu. Die Pferdeschlittenglöckchen führten die Weihnachtskonzertbesucher zurück in die Stille der Berge (Weihnachten in den Bergen). Zwischenspiele im Alphorn-Stil oder echoartigen Charakters ergaben zusammen mit den besagten Weihnachtsliedern ein wunderbar stimmiges weihnachtliches Tonbild. Mit viel Applaus und (hoffentlich) reichlich Spenden bedankten sich die Besucher bei Oliver Helbich und dem Rietheim-Weilheimer Musikverein. Am Ende sangen alle mit Blasmusikbegleitung noch zwei Weihnachtslieder und gingen irgendwie beseelt und glücklich in die Nacht hinaus.

## Gesangverein Eintracht Rietheim e.V.



Singstunden

Freitag, 13.01.17

18.15 Uhr - Jugendchor

19.00 Uhr - Gemischter Chor im Vereinsraum - Verabschiedung von Katalin.

Montag, 16.01.17

17.15 Uhr - Vorchor

**Zum Abschluss des Jahres 2016 trafen sich die Ehrenmitglieder der Eintracht zum Adventskaffee im weihnachtlich geschmückten Vereinsraum.**



Bei Kaffee, Kuchen, Weihnachtsbrötle und Stollen wurde viel gesungen und rege diskutiert.

Die Ehrenmitglieder freuten sich über diese Geste sich zu treffen und über alte Zeiten zu plaudern.

Diese Tradition werden wir auch nächstes Jahr fortführen. Die Termine wurden bereits bekanntgegeben. Wir freuen uns auf viele Begegnungen. Alle Ehrenmitglieder sind eingeladen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den vielen Kuchen Spendern, besonders Bäckerei Haffa, und den finanziellen Unterstützern recht herzlich bedanken.

*Mit freundlichen Grüßen*

*Ursula Hauser*

## Turn- und Sportverein Rietheim 1894 e.V.



**Neues Gymnastik-Programm beim TSV Rietheim**

*Line Dance Kurs startet erneut mit Schnupperstunde*

Line Dancing ist Spaß und Unterhaltung mit Gleichgesinnten jeden Alters, allein oder zu zweit - der Partner ist die Gruppe!

Line Dancing ist ein hervorragendes Ausdauerprogramm und ein Programm das den ganzen Körper beansprucht. Wir freuen uns, dass wir am 18.01.2017 erneut eine kostenlose Line Dance Schnupperstunde für jede Altersklasse anbieten können.

Die Schnupperstunde findet kommenden Mittwoch um 20:00 Uhr in der Gemeindehalle in Rietheim statt.

Im Anschluss an die Schnupperstunde wird wöchentlich ein Kurs angeboten, welcher mindestens zehn Übungsstunden umfassen wird. Eingeladen zu den Schnupperstunden sind alle Tanzbegeisterte in jedem Alter.

Die Turnabteilung freut sich auf alle Teilnehmer.

**\*Hinweis Damen Turn- & Gymnastikgruppen\***

Die Übungsstunden der TSV-Gymnastikgruppen finden ab Montag, 16.01.2017 wieder zu den gewohnten Zeiten statt.

Wir freuen uns auf das anstehende Jahr und eine Menge Spaß in unseren Übungsstunden.

## Abt. Lauf- und Walkingtreff

Jeden Dienstag um 19.00 Uhr  
beim Parkplatz der Fa. Marquardt (Bäckerei Haffa)  
*Eure Lauftreff- und Walkingleiter*



## Turnerbund Weilheim 1909 e.V.



### Abt. Lauftreff

#### LAUFTREFF TB Weilheim

Seit 19. Oktober jeden Mittwoch 18:30 Uhr.  
Walking und Nordic Walking, evtl. Laufen.  
Treffpunkt an der Jahnhalle.

## HSG Rietheim-Weilheim



### Handballvorschau HSG Rietheim-Weilheim

Am kommenden Wochenende 14.01./15.01.2017 spielen folgende Mannschaften:

**Samstag, 14.01.2017**

#### Kreissporthalle (Berufsschulzentrum)

19:30	M-LL-2	HSG Rieth.-Weilh.	-	SG O'/U'hausen
13:30	mJD-KLA	HSG Rieth.-Weilh.	-	HWB Wint.-Bitz
14:45	wJD-KLA	HSG Rieth.-Weilh.	-	HWB Wint.-Bitz
16:00	mJC-KLA	HSG Rieth.-Weilh.	-	TG Schömburg
17:30	F-BK	HSG Rieth.-Weilh.	-	TV Spaichingen

**Sonntag, 15.01.2016**

#### Kreissporthalle (Berufsschulzentrum)

13:00	wJC-BK	HSG Rieth.-Weilh.	-	HWB Wint.-Bitz
14:30	wJA-BL	HSG Rieth.-Weilh.	-	HWB Wint.-Bitz
16:00	M-KLB	HSG Rieth.-Weilh.	-	HWB Wint.-Bitz 2

#### Doppelsporthalle 2 (Heerstr.)

13:00	gJE4+1/3	HSG Rieth.-Weilh.	-	HSG NTW
-------	----------	-------------------	---	---------

### Weibliche Jugend D Kreisliga

**TSV Dunningen - HSG Rieth.-Weilh.**

(10:17) 23:30

#### Schöner Start nach der Weihnachtspause!

Ohne vorheriges Training waren wir gespannt auf unsere Gegnerinnen. Wir machten dann zwar in der Abwehr vor allem in der zweiten Hälfte manche Fehler, doch unser Sieg war nicht ernsthaft in Gefahr. Auch unsere jungen Spielerinnen bekamen recht viel Spielzeit und konnten sich manch schöne Torchance erarbeiten. **Unser Team:** Julie (Tor), Alina, Verena, Linda, Indira, Kyra (5), Jule (6), Corinna (11), Liza (7), Nele (1)

## Förderverein

### Neubau Sporthalle Rietheim-Weilheim e.V.



#### Folgende Losnummern haben gewonnen:

		Losnummer
<b>1. Preis</b>	3.500 €	<b>1014</b>
<b>2. Preis</b>	1.500 €	<b>1870</b>
<b>3. Preis</b>	1.000 €	<b>2380</b>

#### je 250 € haben gewonnen die Losnummern

<b>803</b>	<b>1588</b>	<b>3080</b>
------------	-------------	-------------

#### je 150 € haben gewonnen die Losnummern

<b>1024</b>	<b>1532</b>	<b>1890</b>
-------------	-------------	-------------

#### je 100 € haben gewonnen die Losnummern

<b>701</b>	<b>914</b>	<b>915</b>	<b>978</b>	<b>979</b>	<b>1890</b>
<b>1910</b>	<b>3665</b>	<b>3905</b>	<b>3918</b>	<b>3990</b>	

#### je 50 € haben gewonnen die Losnummern

<b>199</b>	<b>856</b>	<b>868</b>	<b>928</b>	<b>1639</b>	<b>1675</b>
<b>1710</b>	<b>2638</b>	<b>2799</b>	<b>2995</b>		

#### je 30 € haben gewonnen die Losnummern

<b>13</b>	<b>1382</b>	<b>1500</b>	<b>1523</b>	<b>1718</b>	<b>1860</b>
<b>1941</b>	<b>2028</b>	<b>2549</b>	<b>2586</b>	<b>2615</b>	<b>2765</b>
<b>3266</b>	<b>3302</b>	<b>3391</b>			

#### je 25 € haben gewonnen die Losnummern

<b>171</b>	<b>182</b>	<b>405</b>	<b>479</b>	<b>606</b>	<b>1874</b>
<b>1933</b>	<b>2139</b>	<b>2853</b>	<b>3221</b>	<b>3238</b>	<b>3375</b>
<b>3402</b>	<b>3451</b>	<b>3504</b>			

#### je 20 € haben gewonnen die Losnummern

<b>58</b>	<b>63</b>	<b>696</b>	<b>961</b>	<b>1049</b>	<b>1096</b>
<b>1565</b>	<b>1660</b>	<b>1677</b>	<b>1922</b>	<b>2565</b>	<b>2825</b>
<b>3152</b>	<b>3227</b>	<b>3274</b>	<b>3998</b>		

#### je 15 € haben gewonnen die Losnummern

<b>96</b>	<b>328</b>	<b>329</b>	<b>363</b>	<b>367</b>	<b>368</b>
<b>442</b>	<b>557</b>	<b>558</b>	<b>846</b>	<b>895</b>	<b>1465</b>
<b>1576</b>	<b>1676</b>	<b>1893</b>	<b>2089</b>	<b>2267</b>	<b>3163</b>
<b>3173</b>	<b>3219</b>	<b>3305</b>	<b>3450</b>	<b>3494</b>	<b>3601</b>
<b>3801</b>					

Die Gewinne werden am Dienstag, 17. Januar 2017 und 24. Januar 2017 in der Zeit von 17:30 bis 18:30 Uhr im Rathaus in Rietheim im ehemaligen Notarzimmer - Erdgeschoss - gegen Vorlage des Originalloses ausgegeben.

### Ich bin im Förderverein weil ...



... er für den Neubau einer neuen Sporthalle steht und somit einen sehr wichtigen Teil zur Unterstützung dieses Vorhabens leistet.

Den Platz zwischen den beiden Gemeindeteilen finde ich eine Punktlandung in die Zukunft, wo ein HalbenMiteinander, ein Zusammenkommen von Jung und Alt, ein attraktiver Mittelpunkt der Gemeinde, nicht fehlen darf.

Ich bin überzeugt, dass Rietheim-Weilheim mit dem Bau der Sporthalle einen wichtigen Schritt in die Zukunft für uns alle setzt.

**Axel Kleinbeck**

### ... und welchen Grund haben Sie, um dem Förderverein Neubau Sporthalle Rietheim-Weilheim e.V. beizutreten?



#### Sind Sie für den Bau einer neuen Halle weil ...

... mit einer gemeinsamen Halle, nach 40 Jahren Gemeindegemeinschaft von Rietheim und Weilheim, endlich ein

Projekt verwirklicht wird, um die Zusammengehörigkeit der Bürger beider Ortsteile noch mehr zu stärken?

## Deutsches Rotes Kreuz Ortsgruppe Rietheim



### Jahreshauptversammlung über das Jahr 2015 der DRK-Ortsgruppe Rietheim





An der Jahreshauptversammlung der DRK-Ortsgruppe Rietheim im Dezember 2016 über das Jahr 2015 haben auch der stellvertretende Kreisbereitschaftsleiter Dirk Schad sowie von der Bereitschaftsleitung Tuttlingen Helga Schad und Volker Schäfle teilgenommen. Zu Beginn der Sitzung gedachten die DRKler noch einmal ihres Kameraden Harald Oefele, der seit 2007 in der Rietheimer Ortsgruppe tätig und geschätzt war und der 2015 mit 49 Jahren verstarb. Gruppenleiter Jochen bedankte sich bei den 22 Aktiven der Rietheimer Ortsgruppe für ihre insgesamt 3412 Stunden umfassenden Dienste. In die Stundenzahl ist die Schreibtisch-Arbeit zuhause nicht eingerechnet. Sein Dank galt auch Karl-Heinz Haag für dessen langjährige Tätigkeit als Kassenprüfer. Und last not least adressierte der Gruppenleiter seinen Dank an Christoph Ackermann für die gut funktionierende Zusammenarbeit mit der Weilheimer DRK-Gruppe. Schriftführerin Sabine Pyka berichtete Genaueres über die Aktivitäten und für die DRK-Gruppe relevanten Ereignisse des Jahres 2015. Die Aktiven leisteten ihre Dienste nicht nur innerhalb der Gemeinde bei Festen, Sportveranstaltungen, Notfall-Einsätzen und Übungen. Sie übernahmen auch Sanitätsdienste.

Im Oktober 2015 übte das Rietheimer DRK den Notfall-Einsatz zusammen mit den beiden Feuerwehrrabteilungen und den Rotkreuz-Helfern aus Weilheim in der Rietheimer Gemeindehalle. Daneben führte man 2015 noch zwei Altkleidersammlungen durch und übernahm Bewirtungen bei örtlichen Veranstaltungen. Nach den Berichten von Gerätewart Dirk Rombach und Schatzmeisterin Judith Lutz - die Kassenprüfer hatten keine Beanstandungen - konnte die Kassenwartin auch gleich mit dem JRK-Jahresrückblick fortfahren. Mit großem Engagement bemühen sich die Rietheimer und Weilheimer Ortsgruppen gemeinsam um den Nachwuchs. Und die Bemühungen haben sich gelohnt, das zeigte sich an der Anzahl von 17 Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren, die altersmäßig in zwei Gruppen aufgeteilt sind. 2015 landeten beide Gruppen beim Kreisentscheid auf den 1. Plätzen und erreichten auch beim Landesentscheid jeweils sehr beachtliche Platzierungen. Thomas Marquardt bedankte sich im Namen der Gemeinde als Bürgermeister-Stellvertreter für den Einsatz und die Leistung der Gruppe auch im Jugendbereich. Er führte die Entlastung durch (die einstimmig erteilt wurde) und anschließend auch die Wahl des Gruppenleiters. Jochen Bacher wurde dabei für weitere 4 Jahre ebenso gewählt wie seine Stellvertreter Arno Marquardt und Volker Schäfle. Und dann konnte Dirk Schad gleich zu den Ehrungen schreiten. Gruppenleiter Jochen Bacher erhielt die Auszeichnungsspanne für 15 Dienstjahre. Karl Heinz Haag, war für 45 Jahre eine Ehrenurkunde zugeordnet, die ihm, da er nicht anwesend war, überbracht wird. Auf ein DRK-Engagement von stolzen 60 Jahren kann Roland Schäfle zurückblicken. Der stellvertretende Kreisbereitschaftsleiter zeichnete ihn dafür mit der DRK-Ehrennadel aus.

## Narrenkameradschaft 1957 Weilheim e.V.



### Schneeganshausener Fasnetmotto 2017

„Im Zirkus Schneegans Manege frei!  
Zum 60. Jubiläum sind alle Narre mit dabei!“

### Guggetreffen Kreenheinstetten Samstag, 14.01.2017

Abfahrt Rietheim 18:00 Uhr  
Abfahrt Weilheim 18:10 Uhr

### Brauchtumsabend in Gunningen Samstag, 21.01.2017

Abfahrt Rietheim 18:50 Uhr  
Abfahrt Weilheim 19:00 Uhr

## Senioren-gemeinschaft Rietheim-Weilheim



**Herzliche Einladung an alle interessierten Senioren und pflegende Angehörige zu unserem ersten Treffen 2017, am Dienstag 17. Jan. um 14:00 Uhr im Foyer der Gemeindehalle in Rietheim.**

Thema: Fünf Pflegegrade statt drei Pflegestufen ab 2017

– Das neue Prüfverfahren

Warum ab 2017 Pflegegrade statt Pflegestufen?

Wie erhalten Pflegebedürftige einen Pflegegrad?

Hans-Ulrich Merz

## Sonstige Mitteilungen



## So viele Babys wie noch nie: Rekordjahr im Klinikum Landkreis Tuttlingen

**In der Frauenklinik wurden 2016 genau 890 Kinder zur Welt gebracht**

*890 Kinder erblicken in den drei Kreißsälen der Frauenklinik 2016 das Licht der Welt. Dabei halfen rund um die Uhr die Hebammen und ein interdisziplinäres Team aus Fach- und Assistenzärzten. Durchschnittlich 75 Neugeborene kommen im Klinikum Landkreis Tuttlingen jeden Monat zur Welt.*

So viele Kinder wie im Jahr 2016 haben auf der Geburtsstation des Klinikums Landkreis Tuttlingen noch nie das Licht der Welt erblickt. „138 Geburten mehr als im Vorjahr – das ist eine schöne Bestätigung für unser gut funktionierendes Team und macht uns alle sehr stolz“, sagt Chefarzt Dr. Bernhard Martin.

Zum Vergleich: Noch im Jahr 2015 zählte das Krankenhaus 752 Geburten. Chefarzt Dr. Bernhard Martin führt die positive Entwicklung auf verschiedene Faktoren zurück: „Insgesamt werden wieder mehr Kinder geboren. Die schöne Entwicklung zeigt, dass der Trend *Mehr Mut zum Kind* bei den Familien angekommen ist.“ Eine weitere Besonderheit: Mehr Schwangere aus benachbarten Landkreisen hatten sich 2016 dazu entschlossen, im Tuttlinger Klinikum zu entbinden – auch diese Tatsache habe zu dem besonderen Ergebnis geführt.

### Attraktiv für junge Familien

Der Landkreis Tuttlingen scheint für junge Familien sehr attraktiv zu sein: Bereits vor zwei Jahren gehörte der Landkreis laut Statistischem Landesamt mit durchschnittlich 1,62 Kindern je Frau zu den Spitzenreitern bei den Geburtenzahlen. Ein beachtlicher Wert bei einem Landesdurchschnitt von 1,51 Kindern je Frau.

### Besonderheit in Tuttlingen: Babyfreundliche Geburtsklinik

Die Klinik ist seit 2006 als „Babyfreundlich“ ausgezeichnet und bietet im Rahmen der familienorientierten Geburtshilfe vor und nach der Geburt eine Rundum-Betreuung mit Angeboten wie z.B. Stillkursen, Akupunktursitzungen oder Tragetuchberatungen an. Eine besondere Nähe zwischen Eltern und Baby wird durch das „Bonding“ (direkter Hautkontakt) nach der Geburt geschaffen. Hebamme Karin Berzbach, die seit 15 Jahren im Klinikum tätig ist, weiß, wie positiv sich der unmittelbare Hautkontakt auswirkt: „Das Stillen klappt besser, die Neugeborenen erholen sich schneller und ihr Blutzucker-Spiegel ist in der Balance“, fasst sie die Vorteile zusammen.

### „Wir sind ein starkes Team und freuen uns mit den Eltern über jede Geburt!“

Trotz landesweiten Hebammenmangels sind im Klinikum Landkreis Tuttlingen alle Hebammenstellen besetzt. Vierzehn fest angestellte Hebammen sind im Krankenhaus tätig.

Ein großer Vorteil für die Frauen, welche in der Klinik entbinden besteht darin, dass viele der angestellten Hebammen

men in der Klinik auch eine Nachsorge auf freiberuflicher Basis anbieten. Somit besteht zu vielen Frauen, welche in der Klinik entbunden haben, bereits ein persönlicher Kontakt.

### Stillkurs am Klinikum Landkreis Tuttlingen in Zusammenarbeit mit der AOK

Die Gesundheitskasse in Zusammenarbeit mit der AOK – die Gesundheitskasse finden am Klinikum in Tuttlingen Stillkurse für werdende Eltern statt. In gemütlicher Atmosphäre erfahren werdende Mütter bzw. Paare, warum Stillen wichtig für Mutter und Kind ist, wie das Baby angelegt wird und vieles mehr. Der nächste Stillkurs findet am Samstag, den 14.01.2017 um 09.30 Uhr im Klinikum statt. Für diesen Kurs sind noch einige Plätze frei – wir freuen uns auf Ihre Anmeldung! Die Stillkurse finden üblicherweise im zweimonatlichen Rhythmus am Klinikum in Tuttlingen statt. Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 07461/97-1031 oder per Mail an station31@klinikum-tut.de an.

### „Rund um die Geburt“ Informationsveranstaltung für werdende Eltern

Am Dienstag, den 17.01.2017 findet eine Informationsveranstaltung der Frauenklinik am Klinikum in Tuttlingen statt. Treffpunkt ist um 19.00 Uhr im Speisesaal, gegenüber vom Konferenzraum.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden den künftigen Eltern Informationen rund um die Geburt und die Zeit danach vermittelt. Außerdem kann die gesamte Abteilung (Kreißsaal, Mutter-Kind-Station etc.) besichtigt werden. Eine Ärztin und eine Hebamme stehen für persönliche Fragen und weitere Informationen rund um die Geburt zur Verfügung.

Die Informationsveranstaltungen finden monatlich jeweils dienstags um 19.00 Uhr im Klinikum in Tuttlingen statt. Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage [www.klinikum-tut.de](http://www.klinikum-tut.de).

### Zusätzlicher Leitender Notarzt für den Landkreis Tuttlingen

Im Landkreis Tuttlingen wird ab sofort ein weiterer Leitender Notarzt seinen Dienst verrichten. Herr Oliver Kersting wurde in einer Feierstunde vom Ersten Landesbeamten Stefan Helbig zum Leitenden Notarzt in Landkreis Tuttlingen ernannt.

Der Landkreis Tuttlingen verfügt damit mit Herrn Oliver Kersting über einen weiteren Leitenden Notarzt. Ein Leitender Notarzt wird in alle organisatorischen Vorbereitungs- und Planungsmaßnahmen zur Bewältigung von Großschadensereignissen eingebunden. Er übernimmt die Leitungsfunktion bei „ungeplanten größeren Schadensereignissen“ und die aktive Unterstützung des Regelrettungsdienstes. Zu seinen Aufgaben gehört auch die Prüfung der Vorsorgemaßnahmen bei genehmigungspflichtigen Großveranstaltungen im Hinblick auf die Möglichkeit eines Großschadensereignisses.

Zum Leitenden Notarzt dürfen nur Ärzte bestellt werden, die über die Qualifikation zum Leitenden Notarzt nach der Satzung der Landesärztekammer Baden-Württemberg verfügen.

Herr Oliver Kersting ist 48 Jahre alt und hauptberuflich als Oberarzt im Klinikum Landkreis Tuttlingen in der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin tätig. Als Facharzt für Anästhesiologie und engagierter Notfallmediziner verfügt er über diverse Zusatzqualifikationen. So besitzt er neben der Qualifikation zum Leitenden Notarzt auch die Zusatzqualifikationen Intensivmedizin und Notarzt Bergrettung.



Der erste Landesbeamte Herr Stefan Helbig gratuliert dem Leitenden Notarzt Herrn Oliver Kersting.

Von links: Oliver Butsch (Personalleiter); Stefan Helbig (Erster Landesbeamter); Oliver Kersting (Leitender Notarzt); Dr. Ekhard Stegmann (Leitender Notarzt und Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie); Sascha Sartor (Geschäftsführer Klinikum Landkreis Tuttlingen)

### „Kinder im Blick“ - Psychologische Beratungsstelle bietet Kurs für Eltern in Trennung an

Die Psychologische Beratungsstelle Tuttlingen bietet ab Februar 2017 den Kurs „Kinder im Blick“ für Eltern in oder nach Trennung und Scheidung an, um die Beteiligten in dieser schwierigen Phase zu unterstützen.

Wenn Eltern sich trennen, verändert sich für ihre Kinder vieles. Sie brauchen in dieser Zeit besonders viel Zuwendung, um den Übergang in den neuen Lebensabschnitt gut zu bewältigen. Aber auch für Eltern ist diese Zeit nicht leicht. Finanzielle Probleme, Konflikte mit dem anderen Elternteil und mehr Stress fordern Kraft, Zeit und Nerven, häufig auf Kosten der Kinder, aber oftmals ebenso auf Kosten des eigenen Wohlbefindens.

Viele Eltern fragen sich, was für ihr Kind in der jeweiligen Situation wichtig ist, wie sie auch bei hohen Belastungen eine gute Beziehung zu ihrem Kind pflegen können und wie sie dazu beitragen können, dass sich ihr Kind unbeschwert entwickelt. Ebenso stellen sich viele die Frage, wie sie in der schwierigen Situation besser für sich selbst sorgen können und wie sie den Umgang mit dem Ex-Partner besser gestalten können.

Der Elternkurs „Kinder im Blick“ gibt den Betroffenen konkrete, praktische Hilfestellung bei diesen Fragen und behandelt praxisnah die Themen:

- Eltern sein und Eltern bleiben nach der Trennung: Risiken und Chancen
- Was braucht mein Kind jetzt?
- Kinder fragen – was kann ich antworten?
- Wie kann ich trotz Krisensituationen „auftanken“?
- Mein Kind und ich – wie kann ich eine gute Beziehung zu meinem Kind pflegen?
- Wie reagiere ich, wenn mein Kind unangenehme Gefühle hat?
- Wie lassen sich Konflikte mit dem anderen Elternteil entschärfen und besser bewältigen?
- Herausforderungen beim Übergang zu einer Patchwork-Familie
- Eine neue Lebensperspektive gewinnen – was trägt mich, was ist mir wichtig?

Der Elternkurs „Kinder im Blick“ wird in zwei getrennten Gruppen durchgeführt, so dass beide Eltern an unterschiedlichen Abenden teilnehmen können. Es ist aber auch die Teilnahme nur eines Elternteils möglich. Der Kurs wurde von einer Fachberatungsstelle in Zusammenarbeit mit der Ludwig-Maximilians-Universität in München entwickelt und wissenschaftlich untersucht. Dabei hat sich gezeigt, dass der Austausch in der Gruppe für das Einüben neuer Kompetenzen und die Praxisumsetzung hilfreich ist. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ihr Erleben teilen, sie erfahren, wie andere Mütter und



Väter mit der Situation umgehen und können in einer haltgebenden Atmosphäre neue Verhaltensweisen erlernen und ausprobieren.

„Uns erreichen immer wieder zahlreiche positive Rückmeldungen von Müttern und Vätern, die in der Vergangenheit bereits an dem Elternkurs teilgenommen haben“, betont Stefan Würfel von der Psychologischen Beratungsstelle. „Viele Teilnehmer lernen in dem Kurs, Dinge aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten und ihre Situation, die ihres Kindes, aber auch die des Ex-Partners besser verstehen und einschätzen zu können“, führt der Diplom-Pädagoge weiter aus. „Viele Teilnehmer gehen gestärkt aus dem Kurs heraus und wenden die erlernten Methoden erfolgreich an“, so Würfel.

Der nächste Durchgang des Kurses startet im Februar und es sind noch Plätze frei. Anmeldeschluss ist am 20. Januar. Wer sich vorab genauer informieren möchte, kann sich an die Psychologische Beratungsstelle unter Tel. 07461 6047 wenden.

**Kursleitung:** Barbara Götz-Simon, Dipl.-Sozialpädagogin (BA), Stefan Würfel, Dipl.-Pädagoge

**Termine:** Gruppe A, mittwochs, 18:30 bis 21:30 Uhr  
01.02. / 15.02. / 22.02. / 08.03. / 29.03. / 26.04. / 10.05.  
Gruppe B, dienstags, 18.30 bis 21.30 Uhr  
07.02. / 21.02. / 07.03. / 21.03. / 04.04. / 02.05. / 16.05.

**Ort:** Psychologische Beratungsstelle  
Bogenstr. 2, 78532 Tuttlingen

**Kursgebühr:** 50,00 € pro Teilnehmer  
(inklusive Material, Getränke und Imbiss)

**Anmeldung und Information:** bis 20.01.2017

Psychologische Beratungsstelle  
Bogenstr. 2, 78532 Tuttlingen

Tel.: 07461 6047, [www.psychberatungsstelle.de](http://www.psychberatungsstelle.de)

## Informationsveranstaltung des Technischen Gymnasiums an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Tuttlingen

Am **Donnerstag, 19. Januar 2017, Beginn um 18 Uhr**, informiert das Technische Gymnasium (TG) Tuttlingen über die Weiterbildungsmöglichkeiten nach dem mittleren Bildungsabschluss.

Unter dem Motto „**Mit Profil zur allgemeinen Hochschulreife**“ sind alle an Technik interessierten Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen der Realschulen und Werkrealschulen, der zweijährigen Berufsfachschulen sowie der 9. und 10. Klassen der allgemeinbildenden Gymnasien mit ihren Eltern zu dieser Info-Veranstaltung eingeladen.

**Folgender Ablauf ist vorgesehen:**

Informationen über die Anforderungen und Ausbildungsinhalte am TG mit den Profilen **Mechatronik, Technik und Management** und **Gestaltungs- und Medientechnik**.

Außerdem informiert die Schule über ihre **Ganztagesklasse TGplus** (Unterricht + betreute Lernzeit + individuelle Förderung).

**Diese zentrale Information beginnt um 18.00 Uhr im Foyer.**

**Im Anschluss daran:**

- Führungen durch Werkstätten und Laborräume
- Präsentation einzelner Unterrichtsfächer
- Möglichkeit für Einzelgespräche mit Lehrern
- Schülerpräsentationen
- Bewertung durch die TGplus-Klasse

Weitere Infos:

Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Mühlenweg 21  
78532 Tuttlingen Tel. 07461 926 2800,  
[www.steinbeisschule.de](http://www.steinbeisschule.de)

## Dorothee Eisenlohr will sich weiterhin für Bekanntheitsgrad der Region einsetzen

Region. „Ich freue mich, jetzt hier zu sein“, sagte Dorothee Eisenlohr, künftige Geschäftsführerin der Wirtschaftsför-

derung Schwarzwald-Baar-Heuberg. Die 34-Jährige wird Anfang April den bisherigen Geschäftsführer Heinz-Rudi Link ablösen, der am 31. März in den Ruhestand geht. „Offensichtlich übernehme ich ein gut bestelltes Feld“, betonte sie. Die Bekanntheit der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg weiter nach außen zu tragen sei auch ihr erklärtes Ziel. Die wirtschaftlich starke Region sei im nationalen Vergleich verhältnismäßig unbekannt, man könne auch sagen verkannt. Hier gelte es auch weiterhin, eine Strategie der Profilierung zu entwickeln und eigene Nischen zu finden. Sie freue sich vor allem auf die Arbeit mit dem Team und habe Lust darauf, Dinge zu bewegen. In den kommenden drei Monaten wird Eisenlohr, die seit einigen Tagen in Spaichingen wohnt Gelegenheit haben, zusammen mit Heinz-Rudi Link die Region und deren Akteure in den drei Landkreisen Rottweil, Schwarzwald-Baar und Tuttlingen kennenzulernen.

„Wir hoffen, dass sie sich nicht nur beruflich, sondern auch privat wohlfühlen bei uns“, richtete der Aufsichtsratsvorsitzende Jürgen Guse sein Wort an Dorothee Eisenlohr, die sich gegen 76 qualifizierte Mitbewerber durchgesetzt habe und die Findungskommission in einem mehrstufigen Auswahlverfahren überzeugt hat.

Dorothee Eisenlohr arbeitete als Europakoordinatorin und Projektmanagerin Wirtschaft/Infrastruktur beim Verband Region Stuttgart. Dort war sie für internationale Aktivitäten und überregionale Kooperation zuständig. Zuvor war sie nach ihrem Studium in Passau und in den Niederlanden als Geschäftsführerin des Initiativkreises der Europäischen Metropolregionen in Deutschland und als Projektleiterin bei der Wirtschaftsförderung in Stuttgart tätig. Guse hob besonders das Engagement von Heinz-Rudi Link hervor, der für die Wirtschaftsförderungsgesellschaft vor 15 Jahren wahre Pionierarbeit geleistet habe. Es sei anfangs sicherlich nicht leicht gewesen, ohne Zielvorgaben und Leitplanken, ohne Mitarbeiter und von Null auf alles aufzubauen. Zahlreiche erfolgreiche Projekte und Initiativen wie die Einrichtung des Welcome Centers, die Fachkräfteallianz Gewinnerregion mit seinen Anwerbeprojekten, das Unternehmerfrühstück und sein Einsatz für das regionale Gewerbegebiet in Sulz über all die Jahre hinweg lobte Guse. „Herr Link kann stolz sein auf das, was er erreicht hat“, sagte er abschließend.



Dorothee Eisenlohr wird ab April die Geschäftsführung der Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg übernehmen und somit Heinz-Rudi Link (rechts) ablösen. Links im Bild ist der Aufsichtsratsvorsitzende Jürgen Guse.

## Führung durch die Ausstellung

„Tuttlingen und der Hohentwiel“

Der Hohentwiel gehörte bis 1968 als Exklave zur Gemarkung Tuttlingen. Für die Württemberger war er mehr

als nur eine Festungsrue. Er war sozusagen ein „Denkmal württembergischer Geschichte“. Herzog Ulrich von Württemberg brachte in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts die Festung in württembergischen Besitz. Im Dreißigjährigen Krieg widerstand die Festung mit ihrem legendären Kommandanten Konrad Widerholt insgesamt fünf Belagerungen. Im Jahr 1800 konnten die Franzosen kampflos die Festung übernehmen und ließen sie schleifen. Die zu Tuttlingen gehörige Exklave ging zum 1. Januar 1969 an die Stadt Singen über. Museumsleiterin Gunda Woll führt Interessierte am Donnerstag, 19. Januar, 17.00 Uhr durch die Ausstellung im Fruchtkasten Tuttlingen.

Informationen:  
 Kreisarchiv und Kulturamt,  
 07461/926-3101.

### „Im junge Jahr“ lockt mit einer außergewöhnlichen Veranstaltung im TheaterBahnhof:

Französischer Abend am 20. Januar 2017 ab 19 h als Kooperation mit der Stadt Mühlheim im Rahmen der Reihe „Kunst&Küche“. Was erwartet Sie? Vorweg gibt es ein Buffet mit französischen Spezialitäten von Cécile Bachmann-Légrand (freuen...!) und danach die deutschsprachige Version des Films „MicMacs – Uns gehört Paris!“ Das Machwerk von Regisseur Jean-Pierre Jeunet, („Die fabelhafte Welt der Amélie“) ist ein skurriler, witziger Film über eine Gruppe schräger Vögel, die einen Waffenhändler übers Ohr hauen (FSK 12, Länge 105 Minuten). Empfohlen wurde der Film von Cineast und Südfinder-Redakteur Dieter Kleibauer, der auch eine Einführung am Abend machen wird. Zur Handlung: Eigentlich wollte Videothekar Bazil (Dany Boon) nur Frischluft schnappen, als er von einer Kugel niedergestreckt wird. Nach einem kurzen Zwischenstopp im Krankenhaus landet er pleite und arbeitslos auf der Straße, wo er dem kauzigen Placard (Jean-Pierre Marielle) über den Weg läuft. Der Ex-Knast nimmt Bazil mit in seine Behausung, die er sich mit anderen Freaks teilt und die sich als Schrottplatz entpuppt. Bazil lässt sich nicht lumpen und zahlt die Gastfreundschaft zurück, indem er das schäbige Heim mit Hingabe und Kunstfertigkeit umdekoriert, mit allem, was eine Müllhalde eben so hergibt. Dann plötzlich tauchen die Schurken auf, die für Bazils Zustand verantwortlich sind. Gemeinsam mit seinen neuen Freunden erklärt er seinen Feinden von der Waffenlobby den Guerilla-Krieg... Mehr wird noch nicht verraten. Gezeigt wird der Film per DVD/Blu-ray und Beamer auf Großleinwand. Die Tickets sind ein perfektes (nachträgliches) Weihnachts- oder Neujahrsgeschenk! Und - bitte weitersagen! Wir danken der Kreissparkasse Tuttlingen für die Unterstützung dieser einmaligen Veranstaltung. Beginn ist um 19 Uhr, Karten für 16 Euro gibt's beim Bürgerservicebüro im Rathaus Mühlheim unter der Ticket-Hotline 07463/9940-99 oder direkt beim TheaterBahnhof unter 07463/2580007.

### Kreislandfrauenverband Tuttlingen

Der KreislandFrauenverband Tuttlingen bietet in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen folgende Veranstaltungen an:

#### Di., 17.01.17 – Vortrag „Herzinfarkt erkennen“

Fachvortrag zum Thema Herzinfarkt und Herz-Kreislauf-System. Auch Männer sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Referent: Chefarzt Dr. Michael Kotzerke, Kreisklinik Tuttlingen

19.30 Uhr, Konferenzraum der Kreisklinik Tuttlingen,  
 Anmeldung bis 16.01. bei R. Zepf, 07461/5343

### Mo., 23.01.17 – Anleitung zur energetischen Gesichtsmassage – Wellnessabend

Energetische Massagen können den ganzen Körper, die Organe und auch die Gesamtkonstitution beeinflussen. Die Kursteilnehmerinnen werden angeleitet, die energetische Gesichtsmassage am Gegenüber durchzuführen.  
 Referentin: Frau Thimm, Thimm Physiotherapie  
 20.00 Uhr, Bahnhofstraße 71, Tuttlingen  
 Anmeldung bis 13.01. bei S. Manger, 07464/2857

### Apothekendienst

#### Samstag, 14.01.2017 von 8:30 Uhr bis So. 8:30 Uhr

Hubertus Apotheke, Bahnhofstraße 41, Tuttlingen Tel. 07461 3280  
 Paracelsus-Apotheke, Marktplatz 2, Spaichingen Tel. 07424 9336-0

#### Sonntag, 15.01.2017 von 8:30 Uhr bis Mo. 8:30 Uhr

Nellenburg-Apotheke, Stockacher Str. 14 a, Emmingen-Liptingen Tel. 07465 9272-0  
 Lemberg Apotheke, Hauptstraße 49, Gosheim Tel. 07426 1447

Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf den Seiten der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg:

<http://lak-bw.notdienst-portal.de/>  
 oder kostenfrei aus dem Festnetz: **0800 0022833.**

### Tierärztlicher Notfalldienst

#### Samstag/Sonntag 14.01./15.01.2017

Dr. med. vet. E. u. V. Heinemann,  
 Heinz-Mecherlein-Str. 8,  
 Trossingen Tel. 07425/21081

### Abfallkalender

<b>BIOMÜLLTONNE:</b>	<b>Mittwoch, 18.01.2017</b> beide Ortsteile
<b>RESTMÜLLTONNE:</b>	<b>Mittwoch, 25.01.2017</b> beide Ortsteile
<b>WINDELTONNE:</b> (Deckelfarbe orange)	<b>Mittwoch, 25.01.2017</b> beide Ortsteile
<b>WERTSTOFFTONNE:</b>	<b>Montag, 16.01.2017</b> beide Ortsteile
<b>PAPIERTONNE:</b>	<b>Mittwoch, 08.02.2017</b> beide Ortsteile

Abfallberatung beim Landratsamt Tuttlingen  
 Telefon: 07461 926-3400

### Schneeräumen will gelernt sein !

